

Vahid Matejko's Balkan Duette für Klarinette

Klarinette 1 und 2

CD	Vorwort	3
	Verwendete Sonderzeichen	4
01	Dubrovnik Mountains	5
02	Hariye ni boyu u	6
03	Tragnala e	7
04	Usamljena vucica	8
05	Kalimera	10
06	Song of Medhimurje	12
07	Or Bilbil	13
08	Dalmatinska	16
09	Jamas Thessaloniki	20
10	Dancing to Sofia	22
11	Nai Nai Nai	26
12	Hot Graovsko Horo	28
13	The Legend of Kulina Village	32
14	Akni Lit	36
15	Noci u Ohridu	40
16	Vahid's Racenica	44
17	Invertita Din Ardeal	48
18	Ludi Jedanest Skopje Groove	50
19	Zurna Dance	54
20	Petrunino Horo	58
	Die stilistischen Regionen	60

All Rights Reserved
 © 2010 by Alfred Publishing Verlags GmbH, Köln
 Printed in Germany

Kompositionen und Arrangements: Vahid Matejko
 Klarinetten-Einspielungen: Nikola Stamenov
 Aufnahmen und Abmischung: Vahid Matejko
 Mastering: Topaz Studio, Köln, Reinhard Kobialka
 Musikproduzent und Produktionsleitung: Vahid Matejko
 Covergestaltung: p+w mediendesign Petra Weiß
 Coverfoto: Vahid Matejko (www.vahidmatejko.com)
 Lektorat & Gesamtleitung: Thomas

Sämtliche Kompositionen und Bearbeitungen in dieser Ausgabe sind urheberrechtlich geschützt.
 Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Buch bzw. die CD ganz oder in Teilen zu vervielfältigen. Auch die Übertragung einzelner Kompositionen, Abschnitte, Zeilen, Fotos und Diagramme ist - mit Ausnahme der in § 53,54 URG genannten Sonderfälle - ohne schriftliche Zustimmung des Verlages untersagt. Dies gilt für alle Vervielfältigungsverfahren, Fotokopien, Filme, Folien und auch elektronische sowie digitale Medien.

Art.-Nr.: 20140G
 ISBN-13: 978-3-933136-11-1



Alfred Music Publishing

Vorwort

Der Begriff „Balkan“ ist auf türkischen Ursprung zurückzuführen und bedeutet soviel wie „Gebirge“. Der Balkan – oder besser: die Balkanhalbinsel (Osteuropa) umfasst ein riesiges Gebiet, dem ganz oder teilweise die folgenden Länder bzw. Regionen gehören: Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Albanien, Mazedonien, Serbien, Kosovo, Montenegro, Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Slowenien.

Die Balkan-Halbinsel ist insgesamt 500.000 km² groß und wird auf drei ihrer Seiten von Meeren begrenzt: Schwarzes Meer, Marmarameer, Ägäisches Meer, Ionisches Meer und Adriatisches Meer.

Die kulturelle Vielfalt in diesen Ländern und Regionen ist unerschöpflich und die musikalische Vielfalt, der ein einziger Balkan – wie das vorliegende – nicht gerecht werden kann.

Westliche Einflüsse sind zurückzuführen auf die österreichisch-ungarische Besatzung; orientalische Einflüsse auf die Eroberung durch die Türken, die den gesamten Balkan ca. 500 Jahre besetzt hielten und einen Teil des türkisch-osmanischen Reiches bildeten. Sowohl das Tonmaterial, die Spielweise als auch manche Balkan-typische Instrumente haben ihren Ursprung im Orient.

Typische türkische Instrumente wie z. B. das „Davul“ (Große Basstrommel) oder die „Saz“ (traditionelle Oboe), die schon aus der Zeit des Römischen Reiches stammen, sowie die orientalische Trommel „Darbuka“ sind ein wichtiger Bestandteil der Volksmusik vom Balkan, die besonders in Volkstänzen und auf Volksfesten und Hochzeiten ihren Ausdruck findet.

Neben dem „Gaida“ genannten Hofsack, der Nationalinstrument Bulgariens, werden auf dem Balkan u.a. Blasinstrumente wie die bulgarische „Kaval“-Flöte, die rumänische „Tilinka“, die traditionelle armenische „Zurna“ oder die arabisch-türkische „Ney“ verwendet.

Im 19. Jahrhundert genossen türkische Militärblaskapellen eine große Popularität. Musiker, die vom türkischen Militärdienst zurückkehrten, brachten viele neue Blasinstrumente in die Musik des Balkan, z. B. Tuba und Trompete. Heutzutage pflegen unzählige Balkan-Blaskapellen ihre musikalische Tradition mit modernen sowie alten Instrumenten. Viele Zurnaspieler spielen zusätzlich auch die Klarinette, die sich mittlerweile in der Balkanmusik etabliert hat.

Die ursprüngliche orientalische Musik ist modal. Das verwendete Tonmaterial bezieht sich auf Skalen (Tonschritte), nicht auf Akkorde. Die Melodien wurden traditionell, also einstimmig gespielt. In der Balkanmusik mischen sich allerdings diese orientalischen Einflüsse auch mit Akkorden, die an die modalen Melodien angepasst werden. Die Folge sind Akkorddrückungen, wie z. B. von Dur nach d-moll, zwei Akkorde, die fast alle Töne einer kompletten Skala abdecken (d – E – f – G – a – H). Sie erlauben auch Quintparallelen, die – im Gegensatz zur klassischen Musik, in der sie vermieden werden sollten – zu einem wichtigen Bestandteil und typischen, stilistischen Mittel vieler Balkanstile avanciert sind.

Ein weiteres typisches Merkmal der Balkanmusik ist ihre Rhythmik. Vorherrschend sind hier ungerade Taktarten wie z. B. 5/8-, 7/8-, 9/8-, 11/8- oder 13/16-Takt. Sie alle lassen sich in Zweier- und Dreier-Gruppen unterteilen, was das Auszählen wesentlich erleichtert. Denn jeder Musiker hat schon einmal ein Stück gespielt, in dem er bis 2 oder 3 zählen musste. Auch wenn es anfangs etwas kompliziert klingt, sollten Sie sich nicht davon abschrecken lassen.

Am besten verwenden Sie meine Zählvorschläge am Anfang des jeweiligen Stücks. Sie werden umso schneller Zugang zu dieser Balkan-Rhythmik finden, die zu einem fesselnden Erlebnis und einem völlig neuen Musikerleben werden wird, dass Sie nicht mehr loslässt.

Durch die Einspielung des rumänischen Klarinetisten Nicolas Simion, der aus Transylvanien stammt, ist eine vorbildliche und authentische Interpretation der vorliegenden Balkanduetten gelungen. Sie können mit Hilfe der beiliegenden CD hören, wie diese Stücke klingen, wenn sie von einem einheimischen Balkanmusiker gespielt werden. So sehr sich diese Aufnahmen zur Orientierung eignen, desto weniger sind sie zur reinen Imitation gedacht. Vielmehr sollten Sie sie zur Inspiration nutzen, sich davon anstecken lassen, Ihren eigenen persönlichen Ausdruck zu entwickeln.

Die in der vorliegenden Ausgabe vorgegebenen Rhythmen und Phrasierungen sind lediglich als Vorschlag gedacht. Sie können sie nach Belieben individuell verändern. Allerdings ist es an Stellen, die unisono oder rhythmisch gleich verlaufen, wichtig, sich mit Ihrem Duettpartner vorher darüber zu einigen.

Auf Kamikangaben wurde bewusst verzichtet, da es sich um Volksmusik handelt, die von den jeweiligen ausübenden Musikern frei gestaltet werden kann.

Mit den vorliegenden Balkanduetten möchte ich angehenden und ausgebildeten Klarinetten eine Repertoiresammlung zur Verfügung stellen, mit der Sie in der Lage sind, sofort zweit aufzutreten. Der Schwierigkeitsgrad ist bewusst fortschreitend, so dass sowohl für den Klarinettenanfänger als auch für den professionellen Klarinettenisten etwas dabei sein sollte. Den Klarinettenunterricht kann diese Ausgabe über einen längeren Zeitraum begleiten und entsprechend den jeweiligen Lernfortschritten das Vortragsmaterial eingesetzt werden. Gerade die einfacheren Stücke zu Beginn dieser Ausgabe sind besonders gut für den Unterricht geeignet. Die 1. Klarinette kann vom Schüler, die 2. Klarinette vom Lehrer übernommen werden. Die späteren Duetten sind eher für einen gleichberechtigten Vortrag gedacht. Hier finden auch fortgeschrittene und erfahrene Klarinettsisten Stücke, mit dem sie ihr Repertoire erweitern können.

Ich würde mich freuen, wenn diese Balkan-Duetten Ihr Repertoire bereichert.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und vor allem viel Spaß mit meinen Balkanduetten.

Liebe Grüße
Valentin Janko

Harıye nin boyn ızın

(The Girl Harıye Is Tall)

Music: Traditional

from Turkey

arranged by Vahid Matejko

60

Clarinet 1

Clarinet 2

Cl. 1

Cl. 2

10

Cl. 1

Cl. 2

15

Cl. 1

Cl. 2

19

Cl. 1

Cl. 2

23

Cl. 1

Cl. 2

1.

1.

tr

tr

Ludi Jovanest Skopje Groove

(Crazy Eleven Skopje Groove)

Gankino Horn Rhythm:

Macedonian Style

Composed and arranged by Vahid Matejko

$\frac{11}{8}$

1 2 1 2 1 2 3 1 2 1 2

Clarinet 1

Clarinet 2

Cl. 1

Cl. 2

Cl. 1

Cl. 2

Cl. 1

Cl. 2

2. KLARINETTE NOCH EINMAL ABGEDRUCKT SIND: +++

Composed and arranged by Vahid Matejko

19

Kapitel 8



Musiknoten

Die folgenden Spiele und Aktivitäten sind leicht zu erlernen und sind hervorragende Lernmöglichkeiten für Schüler aller Altersstufen. Du als Moderator weißt, wie du die Bedürfnisse deiner Gruppe am besten erfüllst, überlasse ich es dir, welche Spiele du für welche Altersgruppe geeignet findest und wie du sie für bestimmte Zielgruppen abwechselst. Ein Musiktherapeut möchte vielleicht eine Aktivität für eine Gruppe aus entwicklungs-gestörten Jugendlichen vereinfachen, während ein Grundschullehrer dies als Aktivität für eine Gruppe fortgeschrittener Kinder anspruchsvoller gestalten möchte. Eine Gruppe aus älteren Teilnehmern können Bewegungen eingeschränkt werden, während ein Freizeitbetreuer den körperlichen Aspekt bei einer Veranstaltung für Jugendliche nach der Schule vielleicht verstärken möchte.

Obwohl ich bei allen Beschreibungen den Begriff „Schüler“ verwende, kann genauso der Begriff „Teilnehmer“ verwendet werden. Ich führe diese Aktivitäten sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen durch. Sie eignen sich für alle Veranstaltungen, ob das Hauptziel nun Unterricht, Teamentwicklung, Therapie oder einfach nur Spaß ist. Ich empfehle dir, mit diesen Spielen zu experimentieren und den Ablauf und die Bestandteile jedes Spiels in deinem persönlichen Stil zu präsentieren. Es sind nur Anhaltspunkte, um die Fantasie deiner Gruppe anzuregen. Am besten probierst du sie aus und siehst dann, wohin sie führen!

Alle Spiele und Aktivitäten enthalten folgende Angaben: Name, Zeitspanne, Instrumente, weitere Materialien (falls nötig), Schwerpunkte, die angesprochenen multiplen Intelligenzen (MI)², musiktherapeutische Anwendungen (MT), Vorbereitung, Ablauf, Erweiterung und Diskussion. Mehr Drum Circle-Musikspiele wie die folgenden findest du unter *Amazing Jamnasium*.

Polterball

Ein echter Hit! Dieses Spiel ist für alle Altersgruppen geeignet und bezieht die ganze Gruppe so ein, dass sich jeder beteiligen kann. Die Schüler arbeiten mit einfachen musikalischen Konzepten wie Klangfarbe und Lautstärke und verbinden musikalische Ideen mit Bewegung. Gut für bildlich Lernende. Noch nie war Trommeln so spielerisch!

Zeitspanne: 5–10 Minuten

Instrumente: Handpercussion, Trommeln

Vorschläge: Setze Mitglieder aller Timbreguppen ein (Trommeln, Holzpercussion, Shaker, Metallpercussion).

Weitere Materialien: ein kleiner Ball

Schwerpunkte: Improvisation, Abstimmung von Klang und Bewegung, Spielen auf den Instrumenten, aktive Beteiligung, Führung, räumliches Vorstellungsvermögen.

MI: bildlich-räumlich, musikalisch-rhythmisch, körperlich-kinästhetisch

MT: Kreativität, Teamwork der Gruppe, Führungsgeschick, motorische Fähigkeiten (spielen und den Ball benutzen), soziale Interaktionen, Abwechseln, Konzentrationsspanne und Selbstwertgefühl.

Vorbereitung: Bilde einen großen Kreis. Gib den Schülern verschiedene Trommeln und Percussioninstrumente.

Verlauf

1. Du gehst in den Kreis und spielst ein paar Minuten mit dem Ball, ohne den Schülern Anweisungen zu geben. Führe drei Spielarten durch: Pellen, Rollen und Werfen.
2. Bitte die Schüler um Adjektive, die das Aufprallen des Balls auf dem Boden am besten beschreiben. Beispiele: plötzlich, hart, tief etc.

Tipp: Wenn du mit Kindern arbeitest, solltest du die Freiwilligen bitten, der Gruppe das Wort „Adjektiv“ zu erklären.

3. Frage die Schüler, welche Instrumente oder Instrumentengruppen am besten mit den vorgeschlagenen Adjektiven beschrieben werden können.

Beispiel: Die Trommeln und Holzinstrumente klingen hart und tief und geben somit gute Aufprallklänge ab.

4. Gehe zu jedem Schüler mit den entsprechenden Instrumenten auf, zu der bestimmten Aktivität mitzuspielen. Jetzt spielen alle mit Trommeln und Holzinstrumenten, wenn ich den Ball aufpelle. “ Ü 1 Minute lang mit dieser Gruppe.
5. Wiederhole Schritt 2–4 für das Rollen (gehaltene Klänge wie Shaker etc.) und Werfen (hohe Klänge wie Glocken, Tamburine etc.).
6. Spiele mit dem Ball auf alle drei Arten. Die Schüler sollen ihren Platz auf die Bewegungen abstimmen. Gehe zu einem der Schüler Ball und lass dann einen weiteren Schüler deinen Platz einnehmen. Gehe weiter, bis alle die Führung aus, um jedem die Gelegenheit zur Leitung zu geben (der neue Leiter tauscht die Instrumente mit dem vorherigen).